

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	12.09.2013
Rat	26.09.2013

öffentlich

Vorlage Nr.	394/2013-2
Stand	02.07.2013

Betreff Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2013 für die Produktgruppen 1.11.01 Elektrizitätsversorgung und 1.11.02 Gasversorgung

Beschlussentwurf Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:
s. Beschlussentwurf Rat

Beschlussentwurf Rat

Der Rat stimmt gem. § 83 GO überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 1.11.01 - Elektrizitätsversorgung in Höhe von 60.000 € und 1.11.02 - Gasversorgung in Höhe von 60.000 € zu.

Die Deckung wird gewährleistet durch Minderaufwendungen und Minderauszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft.

Sachverhalt

Die Konzessionsverträge der Stadt Bornheim für die Bereiche Strom und Gas sind am 31.12.2012 ausgelaufen. Zur Vorbereitung und Umsetzung der Konzessionierungsentscheidung des Rates beschloss der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss am 14.09.2010, 31.03.2011 und 12.09.2013 die Begleitung des Verfahrens durch einen externen Berater.

Im Haushalt 2013 wurden für diese Beratung insgesamt 90.000 € eingestellt, dabei wurden die kalkulierten Mittel zu gleichen Teilen (jeweils 45.000 €) in den Produktgruppen 1.11.01 - Elektrizitätsversorgung- und 1.11.02 - Stromversorgung veranschlagt.

Im laufenden Haushaltsjahr sind hierzu bereits Beratungsleistungen im Wert von insgesamt rd. 100.000 € für den Strom- und Gasbereich zu gleichen Teilen in Anspruch genommen worden, die teilweise jedoch noch nicht zahlungswirksam sind.

Die weitere Beratung in den Konzessionierungsverfahren wird im Jahr 2013 einen zusätzlichen Beratungsaufwand von etwa 110.000 € brutto verursachen und umfasst auch den Aufwand für die Folgeberatung im Rahmen der Konzessionierungsverfahren, über die der HFWA in gleicher Sitzung nicht-öffentlich beraten wird (s. Vorlage Nr. 394/2013). Der tatsächliche Aufwand hängt vom tatsächlichen Beratungsvolumen ab und kann daher von BBH nur geschätzt werden.

Insgesamt entsteht ein Bedarf von 210.000 €, der die ursprünglich kalkulierte Summe um 120.000 € übersteigt.

Aufgrund der Haushaltssystematik stellt sich der Mehrbedarf in den einzelnen Produktgruppen wie folgt dar:

1.11.01 - Elektrizitätsversorgung	
veranschlagte Mittel	45.000 €
Mittelbedarf	105.000 €
Mehrbedarf	60.000 €

1.11.02 – Gasversorgung	
veranschlagte Mittel	45.000 €
Mittelbedarf	105.000 €
Mehrbedarf	60.000 €

Deckungsvorschlag:

Zur Deckung der Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen steht in der Produktgruppe 1.16.01 -Allgemeine Finanzwirtschaft- in gleicher Höhe nicht in Anspruch zu nehmendes Budget für Zinsaufwendungen und -auszahlungen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Wie im Sachverhalt dargestellt.